

Wärmenetz übernommen

[22.12.2020] Die Stadtwerke Lüdenscheid übernehmen die Fernwärmeversorgung in Lüdenscheid-Wehberg von der Fernwärmeversorgung Niederrhein. 320 Kunden werden davon mit 15 Gigawatt Wärme pro Jahr versorgt. Ein entsprechender Kaufvertrag wurde am 17. Dezember 2020 in Lüdenscheid unterzeichnet.

Die Stadtwerke Lüdenscheid, ein Unternehmen der Enervie-Gruppe mit Sitz in Hagen, Nordrhein-Westfalen, übernehmen die Fernwärmeversorgung in Lüdenscheid-Wehberg vom bisherigen Betreiber, der Fernwärmeversorgung Niederrhein aus Dinslaken. Ein entsprechender Kaufvertrag wurde am 17. Dezember 2020 in Lüdenscheid unterzeichnet. Kaufgegenstand sind sämtliche technische Anlagen der Fernwärmeversorgung sowie der komplette Kundenstamm. Der Eigentumsübergang und die Übernahme der Versorgung durch die Stadtwerke Lüdenscheid werden zum 1. Januar 2021 wirksam. Das berichtet Enervie. Über den Kaufpreis wurde zwischen den Vertragspartnern Stillschweigen vereinbart. „Für die Enervie-Gruppe ist der Kauf ein weiterer Meilenstein im Rahmen unserer Regionalstrategie. Die umweltfreundliche Versorgung mit Fernwärme auf Erdgasbasis mit Kraft-Wärme-Kopplung ist für uns ein wichtiges Geschäftsfeld – wir betreiben bereits Fernwärmenetze in Hagen und Herdecke“, erklärte Enervie-Vorstandssprecher Erik Höhne. „Die Stadtwerke Lüdenscheid als regionaler Versorger für Strom, Gas, Wasser und Wärme hatten bereits seit geraumer Zeit das Interesse, die Fernwärme in Lüdenscheid-Wehberg zu übernehmen und damit das bestehende Portfolio im Versorgungsgebiet Lüdenscheid zu erweitern und abzurunden. Dies ist mit der heutigen Vertragsunterzeichnung gelungen“ sagte Volker Neumann, zukünftiger Geschäftsführer der Stadtwerke Lüdenscheid.

Die Fernwärmeversorgung Niederrhein ist seit dem Jahr 1969 als Fernwärmeversorger im Gebiet Lüdenscheid-Wehberg aktiv und versorgt dort derzeit rund 320 Kunden mit einer Anschlussleistung von 14,6 Megawatt (MW) und einem aktuellen Wärmeverbrauch von rund 15 Gigawattstunden (GWh) pro Jahr. Die Fernwärmeversorgung wird über ein Blockheizkraftwerk mit einer Leistung von 500 Kilowatt (kW) elektrisch und 560 kW thermisch sowie zwei Heizwasserkessel sichergestellt. Das Leitungsnetz hat eine Gesamtlänge von 10,4 Kilometern.

(ur)